

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **33 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

2

3

4

5

6

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Alleine wohnen, miteinander leben

Zum fünften Mal hat Hawa Sliding Solutions ihren Student Award durchgeführt, zum zweiten Mal hat Hochparterre den Preis mit einem Themenheft begleitet, zum ersten Mal im Web einen Themenfokus dazu publiziert. Beide Publikationen dokumentieren die architektonischen und städtebaulichen Lösungen angehender Architektinnen und Architekten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich zum Thema «Alleine zusammen wohnen». Der Wettbewerb ist nicht nur ein Ideengenerator, der zeigt, wie auf einem Restgrundstück mitten in Zürich gute Grundrisse in gute Architektur verpackt werden können, sondern auch ein Abbild davon, wie die kommende Architektengeneration denkt und entwirft. Präsentiert werden die drei Siegerprojekte in Plan und Bild und die Entwürfe der engeren Wahl. Ein Video der Jurierung, zusätzliche Bilder und Pläne erweitern das Heft zur Themenwebsite.

«Alleine wohnen, miteinander leben», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, microliving.hochparterre.ch

2 Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen ausgewählte Projekte. Seit 1948 entwickelt und produziert das Faserplattenwerk OWA Deckensysteme. Gemeinsam mit dem Architekten Hadi Teherani entstand ein Akustiksystem, das mit Leuchten ergänzt und zu kubischen Reliefs kombiniert werden kann. In Verl bei Bielefeld bespielt das Akustikrelief eine sieben Meter hohe Halle, die zu einem Betriebsrestaurant umgebaut worden ist. www.hochparterre.ch/werkplatz

3 Wilde Karte

Zwei Dutzend Architekturbüros aus allen Landesteilen hatten sich in diesem Jahr für die «Wilde Karte» beworben, den Wettbewerb, mit dem Hochparterre und ZZ Wancor junge Architektinnen fördern. Vier davon – Joud Vergely Beaudoin aus Lausanne, Mentha Walther und Stefan Wülser aus Zürich, Wister aus Balgach im St. Galler Rheintal – porträtieren wir ab April auf Hochparterre.ch und im Septemberheft von Hochparterre. Am 16. September wetteifern die vier Büros im ZAZ Bellerive in Zürich um einen Platz bei einem Architekturwettbewerb auf Einladung.

www.hochparterre.ch/wildekarte

4 Design zum Zmittag

Basel gilt als Stadt der Kunst – aber nicht nur. Die Kreativszene blüht und gedeiht, auch dank Eigeninitiativen. Doch reicht die Unterstützung aus? Wie könnte sie besser gelingen? In der Reihe «Design zum Zmittag» laden Hochparterre und die Swiss Design Association zum Austausch. Es diskutieren Jana Eske, Koordinatorin der Initiative «Swiss Cultural Challenge», Ricarda Gerosa, Geschäftsführerin von Kreab, Stéphanie Estoppey von Studio Colony und Ana Brankovic von wiewaersmalmit.ch. Moderation: Meret Ernst, Hochparterre.

Klara, Clarastrasse 13, Basel. Datum bei Redaktionsschluss noch offen. Wir informieren im nächsten Heft und online: veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Hochparterre Wandern

Nach Andres Liesch (1927–1990) ist Architektur «Substanz gewinnen durch klare architektonische Aussage. Den Zeitgeist erfassen, ohne den Genius Loci zu verraten». Der Architekt hat vor allem in Graubünden und Zürich gebaut – in Zeiten der Hochkonjunktur. Darum war er ein Vielbauer. Im Herbst wandern wir von Araschgen nach Chur.

Auf der kurzen Strecke sehen wir mehrere Bauten von Liesch. Es beginnt mit der Evangelischen Kirche in Passugg (1971/72) und endet bei der gewerblichen Berufsschule in Chur (1967–1969). Geführt wird die Wanderung von Daniel A. Walser, einem Kritiker und Publizisten zu Architektur und Kunst im alpinen Raum. Die Wanderung findet in Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz statt, der mit der Kampagne «52 Beste Bauten» auf die Baukultur der Jahre 1950 bis 2000 aufmerksam machen will.

Samstag, 10. Oktober. Weitere Infos und Anmeldung: www.hochparterre.ch/wandern

6 Architektur simulieren

Die Werkzeuge der Architektinnen und Planer ändern sich. Sie verbinden die dreidimensionalen, digitalen Modelle mit den Daten aus der Planung und machen sie interaktiv. Was künftig gebaut wird, lässt sich so nicht nur darstellen, sondern auch durchführen und testen – eben simulieren. Welche Möglichkeiten sich in den verschiedenen Phasen einer Planung eröffnen, erzählt und zeigt dieses Heft: von der Entwicklung des Attisholz-Areals über den Entwurf bei Foster + Partners in London bis zur Kommunikation mithilfe des interaktiven Modells. Das Heft diskutiert offene Fragen in digitalisierten Wettbewerbsverfahren und stellt ein Panorama digitaler Werkzeuge vor.

«Architektur simulieren», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch